

Informationen zur PRO-OEGD Umfrage – Struktur und Inhalt der Regelbegehung von Krankenhäusern

Die voraussichtliche Bearbeitungszeit der Umfrage beträgt ca. 20 Minuten.

Sehr geehrte Teilnehmende,

diese Umfrage richtet sich an die für die infektionspräventiv-hygienische Überwachung der Krankenhäuser verantwortliche Person Ihres Gesundheitsamtes. Ihre Antworten helfen uns bei der Entwicklung eines deutschlandweiten Standards für die Regelbegehung von Krankenhäusern.

Hintergrund, Ziele, Perspektive:

Ein effektiver Infektionsschutz ist entscheidend zur Prävention nosokomialer Infektionen und multiresistenter Erreger. Sie als Gesundheitsämter spielen eine zentrale Rolle, indem Sie medizinische Einrichtungen wie Krankenhäuser beraten und die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen überwachen, unter anderem durch anlassunabhängige Regelbegehungen. Jedes Gesundheitsamt entscheidet dabei selbst, wie es die Regelbegehungen konkret durchführt, wodurch sich Ablauf und Inhalt von Kreis zu Kreis deutlich unterscheiden können.

Um zu erfassen, wie Regelbegehungen von Krankenhäusern in Deutschland aktuell durchgeführt werden, bittet Sie das Team von PRO-OEGD um Unterstützung. Ihre Angaben helfen uns im weiteren Verlauf einen deutschlandweiten, frei nutzbaren und zentral aktualisierten Standard für Krankenhaus-Regelbegehungen zu entwickeln. Dieses „Living Protocol“ bietet folgende Vorteile:

- Mehr Transparenz bei allen Beteiligten durch einheitliches Vorgehen
- Verbesserte Gesundheitsberichterstattung durch kreisübergreifende Vergleichbarkeit
- Gesteigerte Datenqualität
- Digitalisierung und Automatisierung relevanter Teilprozesse wird ermöglicht
- Ressourcenbündelung in zentraler Aktualisierung des Protokolls
- Nachhaltige Entlastung aller Gesundheitsämter

Inhalt der Umfrage:

Um ein genaues Bild von der Struktur und thematischen Gestaltung der Krankenhaus-Regelbegehungen in Deutschland zu bekommen, benötigen wir einige Informationen von Ihnen:

- Allgemeine Informationen wie z.B. Bundesland und Postleitzahl Ihres Gesundheitsamtes sowie die Anzahl der betreuten Krankenhäuser
- Struktur und Organisation von Regelbegehungen
- Bewertung inhaltlicher Aspekte und Bereiche in Hinblick auf Relevanz für die Regelbegehung
- Fragen zum Thema MRE-Netzwerke.

Haben Sie Interesse, uns bei diesem Projekt weiter zu unterstützen, z.B. bei der Praxis-Testung des „Living Protocol“? Gerne können Sie am Ende der Befragung Ihre Kontaktdaten eintragen oder uns eine E-Mail an pro-oegd@ukbonn.de schreiben.

Weitere Informationen zu PRO-OEGD:

PRO-OEGD ist ein durch das Bundesministerium für Gesundheit gefördertes Projekt, das durch das Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit/Public Health (IHPH) des Universitätsklinikums Bonn koordiniert und mit den zehn Gesundheitsämtern des *mre-netz regio rhein-ahr* zusammen durchgeführt wird.

Sollten Sie weitere Fragen zum Projekt oder der Umfrage haben, kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail an pro-oegd@ukbonn.de.

Freiwilligkeit, Vertraulichkeit, Datenschutz:

Selbstverständlich ist die Teilnahme an der Befragung freiwillig. In der Umfrage werden keine personenbezogenen Daten erhoben. Die erhobenen Daten werden nur für wissenschaftliche Zwecke verwendet und ausschließlich von der Projektleitung und den Projektmitarbeitern ausgewertet.

Im Rahmen der Befragung wird die vollständige Postleitzahl Ihres Gesundheitsamts abgefragt, wodurch für Sie potenziell das Risiko der Identifizierung besteht. Ihre Angaben werden dabei streng vertraulich behandelt und ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke genutzt. Ergebnisse der Umfrage werden nur in aggregierter Form veröffentlicht, sodass keine Rückschlüsse auf einzelne Gesundheitsämter möglich sind. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht.

Die Daten werden über LimeSurvey© erhoben und auf den Servern des Universitätsklinikums Bonn archiviert.

Eine individuelle Löschung, Änderung oder eingeschränkte Datenverarbeitung einzelner Eingaben ist nicht möglich. Die Daten werden gemäß wissenschaftlichem Standard bis zu 10 Jahre auf den Servern des Universitätsklinikums Bonn gespeichert.

Projektverantwortliche

Institut für Hygiene und Public Health des Universitätsklinikums Bonn (IHPH des UKB)

Projektleitung: Prof. Dr. med. Nico T. Mutters

Projektkoordination: Dr. med. Anna Schwabe, Alexander Wollkopf

Adresse: Universitätsklinikum Bonn, Venusberg-Campus 1, 53127 Bonn

Projektpartner

Das Projekt wird durch das IHPH in Zusammenarbeit mit den 10 Gesundheitsämtern des *mre-netz regio rhein-ahr* durchgeführt:

Kreis Ahrweiler, Euskirchen, Neuwied, Oberbergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis und Rheinisch-Bergischer Kreis; Stadt Bonn, Köln und Leverkusen

Weitere Fragen und Beschwerderecht

Sollten Sie weitere Fragen zum Fragebogen, Ablauf der Studie oder Datenschutz haben, wenden Sie sich bitte an die oben genannten Ansprechpartner bzw. die Datenschutzbeauftragten des Universitätsklinikums Bonn. Sollten Sie Ihr Beschwerderecht in Anspruch nehmen wollen, wenden Sie sich bitte an die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen.

Achim Flender
Universitätsklinikum Bonn - Anstalt des öffentlichen Rechts
Venusberg-Campus 1
53127 Bonn

E-Mail: datenschutz@ukbonn.de
Telefon: 0228 – 287 160 75

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde:

Sie haben jederzeit das Recht, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de, Telefon: 0211 – 384 24-0

Verantwortliche Personen der Befragung

Prof. Dr. med. Nico T. Mutters, Institutsdirektor IHPH
Dr. med. Anna Schwabe, IHPH
Alexander Wollkopf, IHPH
Felix Droop, IHPH

Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle:

Institut für Hygiene und Public Health
Universitätsklinikum Bonn - Anstalt des öffentlichen Rechts
Venusberg-Campus 1
Gebäude 63
53127 Bonn